

Bercholdsdorf bei Liesing, 9. März

Hochachtungsvoller Herr Herr Hofrath.

Bei meinem Rückkufft nach Bercholdsdorf findet ich
Ihre jüngstes Gerichte d. 4. März - Sie sind nicht
so sehr dankbar, und bewundern die Männer die meine
Künste aufzunehmen zu pflegen, ich mich in gleicher
Grade erfreue u. übertraff. Ich bin, weil ich
so, daß meine Noth zu lindern was ich großen
Gegen der Mühe würdig ist, wohlthätige Anmerkungen
gefunden; - übertraff, weil ich doch nicht vorwärts
kommen, nach den Vorgängen, welche mich zuweilen
haben, bei der Zeit die meine offenk. Stellung
zu finden, meine solche Aufzeichnung nicht möglich
zu werden. Das ist immer gaffel, bedrückt ich - ich
kriech ab, - mich Ihre freundlichen Bemerkung gegen mich.
Ich dankte Ihnen dafür d. ganzen Gegen. Versuchen
die über mich ganz nach dem Sinne des Künstlers
den die die Aufzeichnung meines Bildes zuweilen haben.
Wenn die mein Bild u. Hände brieflich anzunehmen
in Anwesenheit haben wollen, werde ich glücklich zur
Hilfe sein.

Mit dem besten wahren Gespessung
u. innigen Dankbarkeit

J. Hytte.





Mr Hochwohlgeboren
Herrn Hofrath Ritter v. Citelberger

Wien
Stubenring
K. k. Oesterr. Museum für Kunst
u. Industrie

